

Der Tempel – Heiligtum der Völker

Gedanken von Michael Rosenkranz, Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen, zum jüdischen Gedenktag *Tisch'a be Av* (9. Av 5767 = 27. Juli 2007) in Erinnerung an die Zerstörung des Ersten und des Zweiten Tempels (erstmalig erschienen im *Stadtspiegel Bochum*, 31.07.2004, Rubrik „Zwischenrufe“).

Als König Salomo das Haus des Ewigen in Jerusalem, den Tempel, erbaut hatte, flehte er in seinem Gebet zur Einweihung: „*Auch Fremde, die nicht zu Deinem Volk Israel gehören, werden wegen Deines Namens aus fernen Ländern kommen [...] und in diesem Haus beten. Erhöre sie dann*“ (1 Kön 8,41–43). Es war ein Heiligtum für die ganze Menschheit, der Ort des Ewigen in ihrer Mitte. Aber, statt in ihre Mitte zu schauen und zu horchen und nur das zu tun, was sie in ihrer Mitte vernahmen, sahen die Menschen nach außen, schauten, was andere taten und bemühten sich, es den anderen gleichzutun. Sie verfertigten sich Gegenstände aus Holz, aus Metall, aus Stein und verehrten, was sie gemacht hatten, gaben ihre ganze Lebenskraft dorthin, bis sie in ihrem Inneren nichts mehr vernahmen. Da wurde das Heiligtum in ihrer Mitte zerstört, – keiner hatte es mehr beschützt.

Es war am 9. Tag des jüdischen Monats Av, als die Menschen ihre Mitte verloren. Sie wurden aus dem Land vertrieben, in das der Ewige sie geführt hatte. Dort, in der Fremde, kamen sie zu sich, verstanden, was ihnen geschehen war. Sie wandten sich ab von allem Firlefanz, an den sie sich vergeudet hatten, und horchten wieder in sich hinein. Sie konnten in ihr Land zurückkehren und erneut den Tempel bauen, wußten erneut den Ewigen in ihrer Mitte, – bis sie sich wieder vergaßen und wieder die gleiche Katastrophe erleben mußten, wieder am 9. Tag des Monats Av. Aber der Ewige verließ sie nicht. Er ging mit ihnen in die Fremde, unter die Völker, wohin sie vertrieben worden waren. Er ist bei ihnen, ist ihnen nah, als ein kleines Heiligtum, wie Er versprochen hatte (Ez 11,16), wahrnehmbar für die, die Ihn suchen (Deut 30,1–10). Der Ewige wird zurückkehren, und mit Ihm alle Verstreuten, und mit ihnen alle Völker. Erneut wird das Haus des Ewigen errichtet werden in ihrer Mitte (Jes 2), und es wird das Heiligtum aller Menschen sein.